

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 27.02.2014

**im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek
Die Ausschussmitglieder und alle interessierten
Gemeindevertreter / bürgerliche Mitglieder treffen sich bereits
um 19:00 Uhr am kleinen Spielplatz am Aalbek / Sparkasse.**

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:59 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Ausschussmitglied

Herr Heinrich Kühl

Ausschussvorsitzender

Herr Markus Meyer

Ausschussmitglied

Herr Peter Mohr

Ausschussmitglied

Herr Uwe Pauschardt

Bürgerliche Mitglieder

Ausschussmitglied

Frau Meike Schwill

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

zeitweise Frau Witschel

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Hollerbuhl, Herr Nützel, Herr Rohwer, Herr Großer, Herr Markus Kühl, Frau Langrock, Herr Böge (Presse), 10 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 27.02.2014
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.11.2013
5. Information über die am 07.11.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Friedhof
 - a) Gestaltungsvorschlag halbanonyme Grabanlage
 - b) Entfernung von mehreren Bäumen
9. Geschwindigkeitsmessanlage in der Hauptstraße, Anlage
10. Überplanung kleiner Spielplatz am Aalbek / Sparkasse
11. Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers
12. Vorschläge der BMW- Fraktion, Anlagen
 - a) Alte Loh
 - b) 30 km/h Lindenstraße (Lohweg)
 - c) Halteverbotschilder Bahnhofstraße
 - d) Spiegel in der Schulstraße
 - e) "Kleintierklinik" - Schilder
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gemeindevertreter, die Verwaltung, die Presse und Zuhörer. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 27.02.2014
-----	--

Herr Pauschardt weist darauf hin, dass in der Einladung der Punkt 12b, westliche Lindenstraße (Lohweg) heißen muss.
Herr Meyer fragt nach Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung. Einwände gibt es nicht; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die unter der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte 15 bis 18 beschlossen.

Beschluss: 5 Ja- Stimmen (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.11.2013
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 07.11.2013 werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 07.11.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung das Angebot zur Überarbeitung des Konzeptes Ökokonto anzunehmen.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer bedankt sich für die Erstellung des Veranstaltungskalenders.

Der Knick Schulstraße / Kiebitzweg wurde zurückgeschnitten.

Die Entscheidung zur Errichtung eines Zebrastreifens ist abzuwarten.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgt die Anregung, die Beschilderung „Gewerbegebiet“ in der Hauptstraße zu optimieren. Fahrzeuge fahren an der Industriestraße vorbei und müssen dann in der Hauptstraße wenden.

Bürgermeister Herr Rohloff bestätigt, dass auch die Lage der Beschilderung „Stop“ Schild und das Ortsschild optimiert werden sollte.

8 .	Friedhof a) Gestaltungsvorschlag halbanonyme Grabanlage b) Entfernung von mehreren Bäumen
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer teilt mit, dass am 16.01.2014 ein Ortstermin auf dem Friedhof stattgefunden hat. Bei diesem Ortstermin wurde die in Frage kommende Fläche von 7m x 7m im vorderen Bereich des Friedhofs besichtigt.

Frau Witschel teilt mit, dass erste Vorentwürfe mit jeweils gleichen Herstellungskosten vorliegen.

1. „Im Wandel der Jahreszeiten“ mit Rundweg um den in der Mitte angeordneten Stein. An dem Stein sollen schwarze Metallplatten mit den persönlichen Daten angebracht werden. Ein Belegungsaustausch ist leicht möglich.
2. „Widerspiegelung des Wappens der Gemeinde Wasbek“ Die beiden Grabplatten, seitlich angeordnet, bestehen aus Granit und sind somit nur mit einmaliger Belegung zu verwenden.
3. „Die Elemente“ An dem Stein können schwarze Metallplatten mit den persönlichen Daten angebracht werden. Ein Belegungsaustausch ist leicht möglich.

Bei der Belegungszeit sind mindestens 20 Jahre anzusetzen, da dies die vorgegebenen Materialerfallszeiten sind.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass der Wunsch für solche Bestattungsart vorhanden ist. Teilweise werden Doppelstellen oder zwei nebeneinander liegende Stellen angefragt. Diesem Wunsch sollte entsprochen werden. Er erklärt, dass bei einem vierseitigem Stein an allen Seiten Platten befestigt werden können.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Sichtbarkeit der Namen vom Weg aus, über die Nutzung der Altflächen und die frei werdenden Rasenflächen der Reihengräber.

Frau Witschel berichtet, dass die Zahlen der Bestattungen in Wasbek zurückgehen und somit zusätzliche Flächen nicht geschaffen werden sollten.

Herr Meyer führt zum Thema zurück und bittet um Entscheidung der Entwurfsvariante.

Herr Mohr unterstützt die erste Variante und ist von der Sichtbarkeit der Schilder vom Rundweg überzeugt.

Auch Herr Kühl unterstützt die erste Variante.

Ausschussvorsitzender Herr Meyer lässt den Ausschuss abstimmen, dass für die erste Variante „Im Wandel der Jahreszeiten“ eine Entwurfsplanung erstellt wird.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass sich einige Friedhofnutzer über zu hohe Bäume auf der öffentlichen Friedhoffläche in der Mitte des Friedhofs beschwerten. Die Bäume verschatten und verschmutzen die Gräber.

Herr Rohwer erinnert an die Notwendigkeit der Beteiligung der UNB zur Einholung einer Genehmigung.

Es folgt eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile großer Bäume.

Herr Pauschardt setzt sich für den Erhalt der Bäume ein und schlägt vor, gesunde Bäume stehen zu lassen.

Die Gemeinde muss im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Bäume begutachten lassen, um die Gefahren zu erkennen und zu beheben.

Ausschussvorsitzende Herr Meyer lässt den Ausschuss beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die betreffenden Bäume auf dem Friedhof zu kontrollieren.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet über eine Anfrage eines Bürgers, der auf der Nachbargrabanlage zwei 15m hohe Tannen gefällt haben möchte.

Frau Witschel berichtet, dass laut jetziger Friedhofsatzung keine großen Bäume auf Grabanlagen gepflanzt werden dürfen.

Es besteht die einheitliche Meinung alle Bäume zu kontrollieren und die eventuell kranken Bäume zu beseitigen. Sind Bäume betroffen, die auf privaten Grabanlagen stehen, wird die Verwaltung die Eigentümer auffordern, die Bäume zu beseitigen. Die Anschreiben müssen mit Fristsetzung und Androhung der Ersatzvornahme erfolgen.

Der Ausschuss beschließt alle Bäume auf dem Friedhof zu kontrollieren.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

9 .	Geschwindigkeitsmessanlage in der Hauptstraße, Anlage
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer erläutert die wichtigsten Daten der Geschwindigkeitsmessung in der Hauptstraße vom 09.12. bis 29.12.2013:

- die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 104 km/h, im Oktober lag diese bei 98 km/h,
- an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielten sich diesmal 35 % der Fahrer nicht, im Oktober waren es nur 14,4 %.

Im Dezember wurde die gefahrene Geschwindigkeit nicht angezeigt. Dies zeigt die Wirkung eines Gerätes deutlich. Herr Meyer weist daraufhin, dass die Autofahrer bei Geschwindigkeitsanzeigen auch abbremsen würden.

Herr Pauschardt erinnert an die Unterschriftenliste für die Reduzierung auf 30km/h in der Hauptstraße.

Es folgt eine rege Diskussion, in der Herr Kühl und Herr Mohr den Vorschlag machen die Kreisverwaltung aufzufordern, häufiger zu blitzen.

Frau Schwill regt an Verkehrsberuhigungen zu bauen.

Herr Pauschardt stellt fest, dass die lange breite Hauptstraße zum schnellen Fahren verleitet. Seiner Meinung nach würde die Anordnung eines „Zebrastreifens“ im Bereich der Kirche helfen. Der Parkstreifen befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Kirche. Ein Zebrastreifen zum Überqueren ist also sehr sinnvoll. Weiterhin erklärt Herr Pauschardt die Möglichkeit die einmündenden Straßen in rechts vor links Beschilderung zu verändern, um die Fahrer so zum langsameren Fahren zu zwingen.

Herr Hollerbuhl bezieht sich auf die Auswertung des Herrn Grot , Schleswig-Holstein Netz AG und relativiert die Ergebnisse. Er ist sich nicht sicher, ob durch einen „Zebrastreifen“ die Ziele erreicht werden. Ziel sollte es auch sein, häufiger zu blitzen.

Herr Rohwer unterstützt die Wirkung eines Anzeigerätes für die Geschwindigkeit.

Es besteht die mehrheitliche Meinung verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Hauptstraße zu veranlassen,

Der Ausschuss beschließt Angebote für Messgeräte einzuholen, einen Antrag zur Errichtung eines „Zebrastreifens“ zu stellen, die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu beantragen und den Kreis zu bitten, häufiger zu blitzen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

10 .	Überplanung kleiner Spielplatz am Aalbek / Sparkasse
------	--

Ausschussvorsitzende Herr Meyer berichtet über den Ortstermin am kleinen Spielplatz am Aalbek/Sparkasse vor der Ausschusssitzung. Anwesend waren unter Anderen auch die Ausschussmitglieder Herr Pauschardt, Herr Mohr und Herr Meyer.

Frau Ehrenberg vom Erlenhof in Aukrug stellt ihre Ideen zur Umgestaltung des Spielplatzes vor.

Herr Meyer bittet den Ausschuss zu klären, ob eine Umgestaltung gewünscht ist.

Herr Pauschardt ist der Meinung, nur die Hecke wegen der Dornen wegzunehmen und zu ersetzen. Der Pflegezustand ist gut und die Bäume sollten erhalten bleiben.

Herr Mohr empfiehlt die Umgestaltung zur Verbesserung des Erscheinungsbildes insbesondere durch das Entfernen der alten Lebensbäume und Tannen.

Herr Hollerbuhl erklärt, dass die Eiche Mittelpunkt des Platzes ist und durch das Entfernen der 4 Bäume zum Lüttdörf hin, hervorgehoben werden soll. Das hintere Grün sollte man als Umrandung belassen.

Frau Schwill ist der Meinung nur die Hecke zu ersetzen.

Bürgermeister Herr Rohloff betont, dass mit geringen Kosten eine Umgestaltung möglich wäre.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Beseitigen und Neupflanzen der Hecke zu beauftragen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

11 .	Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers
------	--

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass der sieben Jahre alte Aufsitzrasenmäher sehr reparaturanfällig ist. Sein Einsatzbereich ist sehr groß, da auch der Sportplatzrasen damit gemäht wird.

Die Haushaltsmittel von ca. 8000 € sind für eine Neuanschaffung vorhanden. Der alte Rasenmäher könnte in Rechnung gegeben werden.

Herr Kühl weist daraufhin, den Rasenmäher nicht für das Aufnehmen des Laubs zu nutzen, da er dafür ungeeignet ist.

Herr Nützel teilt mit, dass der Rasenmäher eine große Anzahl von Betriebsstunden hat, und das Nutzungsalter so viel höher ist. Es ist erforderlich einen zuverlässigen Rasenmäher im Einsatz zu haben, da sonst durch Reparaturen zu viel Ausfallzeiten für den Bauhof entstehen.

Es wird der Beschluss gefasst, die Verwaltung aufzufordern, Angebote einzuholen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

12 .	Vorschläge der BMW- Fraktion, Anlagen a) Alte Loh b) 30 km/h Lindenstraße (Lohweg) c) Halteverbotsschilder Bahnhofstraße d) Spiegel in der Schulstraße e) "Kleintierklinik" - Schilder
------	---

zu a) Alte Loh

Bürgermeister Herr Rohloff erklärt, dass er veranlasst hat, einen Graben zur Entwässerung der Spurbahn Lohweg zu bauen. Leider erfolgte das am Rand einer Deponiefläche. Da es für diesen Graben keine Genehmigung gibt, bedauert er seinen Fehler und seine Unkenntnis. Nach Vorgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde muss eine Firma beauftragt werden, den Aushub zu entsorgen und den Graben zu verfüllen. Er dankt für die Nachsicht und das Verständnis.

Herr Pauschardt erklärt, dass die Loh ein Gesamtgebiet ist, für das vor über vier Jahren eine Koppel gekauft wurde. Die Fläche dient zum Verteilen des Schreddergutes. Die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel vorangehen und den Zaun entfernen. Es ist wenig Aufwand, den Zaun zu entfernen und die Betonpfähle zur späteren Verwendung einzulagern. Der Ausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, den alten Zaun wegzunehmen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Kühl erklärt, dass viele Wasbeker Bürger wissen, dass die Loh ein sensibler Bereich ist. Keiner sollte riskieren, dass der Grünsammelplatz geschlossen werden muss. Mit Maßnahmen sollte man sich in diesem Bereich sehr zurück halten.

In weiteren Diskussionen wird über die Schadstoffbelastung des Grundwassers und der eventuellen Notwendigkeit der Einzäunung der Fläche gesprochen.

Herr Pauschardt betont, dass es an dieser Stelle zur früheren Zeit einen Graben gab.

Herr Rohwer bittet Herrn Rohloff um die genaue Berichterstattung über den Ortstermin mit dem Kreis. Bürgermeister Herr Rohloff ist der Meinung richtige Äußerungen gemacht zu haben.

Herr Nützel berichtet, dass bei diesem Ortstermin auch festgestellt wurde, dass im geschützten Bruchwald gesägt und gegraben wurde. Er fragt nach der Erlaubnis für diese Maßnahme. Es wurde festgestellt, dass es dafür keine Erlaubnis gab. Herr Pauschardt bestätigt mit einer Handsäge gearbeitet zu haben.

Herr Meyer erklärt, dass die weiteren Vorschläge (2 bis 5 der Anlage) der BMW-Fraktion hinfällig sind.

zu b) 30km/h westliche Lindenstraße (Lohweg)

Es wird berichtet, dass auch nach Meinung der Anwesenden der Verkehrsschau, die Beschilderung der Straßen Lindenstraße und Kampstraße in die 30 km/h Zone zu integrieren ist. Die Einbeziehung des Lohwegs ist nicht möglich.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschilderung zur 30 km/h Zone durchzuführen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

zu c) Halteverbotsschilder Bahnhofstraße

Herr Pauschardt erläutert, dass die Halteverbotsschilder in der Bahnhofstraße nicht mehr erforderlich sind, weil der Gewerbebetrieb nicht mehr existiert. Ein Bedarf zum Parken ist somit nicht mehr gegeben.

Herr Hollerbuhl warnt die Schilder wegzunehmen, da die Kurve beim dann möglichen Halten oder Parken gefährlich werden könnte.

Herr Großer stellt fest, dass die Kunden damals trotz Halteverbotsschilder angehalten haben und die Schilder nutzlos sind.

Ausschussvorsitzende Herr Meyer lässt den Ausschuss beschließen, der Gemeindevertretung zu empfehlenden, den Abbau der Schilder beim Kreis zu beantragen.

Beschluss: 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

zu d) Spiegel in der Schulstraße

Ausschussvorsitzende Herr Meyer fragt nach, ob es Beschwerden über den Spiegel auf Privatgelände gibt.

Es liegen keine Beschwerden vor.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Meyer die Frage, wer für den Abbau des Spiegels ist.

Beschluss: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen

Der Spiegel wird nicht abgebaut.

zu e) „Kleintierklinik“ Schilder

Herr Pauschardt wünscht eine einheitliche Regelung für alle Gewerbetreibenden in Wasbek.

Es wird gefragt, ob ein anderer Betrieb Schilder beantragt hat, die zu gestatten wären.

Herr Hollerbuhl erklärt, dass die Hinweisschilder sehr sinnvoll sind. Leider ähneln sie farblich den Straßennamenschildern.

Nach Abwägung aller Argumente für die Notwendigkeit dieser Schilder besteht die einheitliche Meinung, die Schilder so zu belassen.

13 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgt die Anregung, das Rohr des neuen Grabens am Lohweg in den Verbandsgraben dicht zu machen.

Der Eigentümer der Kleintierklinik S-H erklärt, dass diese Klinik die größte in ganz Schleswig- Holstein ist. Die Kunden kommen von auswärts, auch an Sonn- und Feiertagen und Nachts.

Da auch die Navigationsgeräte die Kunden nicht direkt zur Klinik leiten, wurden in der vergangenen Zeit oft die Nachbarn rausgeklingelt und nach den Weg gefragt. Mit der jetzigen Beschilderung sind die Störungen für die Nachbarn zurückgegangen und die oft nervösen

Kunden finden selbstständig den Weg. Die Hinweisbeschilderung in Größe, Farbe und Form sind auch in anderen Städten so vorhanden und haben somit einen großen Erkennungswert.

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Pauschardt fragt nach dem Stand der Beschilderung der Geschwindigkeitsreduzierung an der Bundesstraße B 430. Die Anwohner, die Verkehrslärm von beiden Seiten ertragen müssen, haben ein großes Interesse an einer Reduzierung.

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass der Antrag beim Kreis liegt und eine Antwort erwartet wird.

Herr Pauschardt regt an in diesem Bereich die Forderung nach Flüsterasphalt zu stellen, um den Lärm zu reduzieren.

Herr Kühl fragt nach dem Sachstand zur Beseitigung der schlechten Entwässerungssituation des Hofes vor dem Gemeindezentrum/Feuerwehr. Herr Großer wird sich um die Angelegenheit kümmern und eine Lösung vorschlagen.

Herr Kühl berichtet, dem Jugendheim zur Grundreinigung des Fußbodens die Reinigungsmaschine des Gemeindezentrum geliehen zu haben. Es gibt positive Resonanz über die Reinigungsmaschine.

Herr Pauschardt fragt nach dem Stand der Übertragung von Leistungen an die Gemeinden. Ziel sollte es sein auch die Anordnung von „Zebrastrifen“ als Gemeinde selbst veranlassen zu können.

Bürgermeister Herr Rohloff erklärt, dass von Wasbek die Anregungen gemacht wurden. Der Kreis hat bereits mit allen anderen Gemeinden den Vertrag abgeschlossen. Es wird keine gesonderten Verträge geben. Die Angelegenheit wird im zuständigen Haupt- und Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung behandelt.

Auf Anfrage von Herrn Pauschardt erklärt Herr Kühl, dass das Programm zum Dorffest im April veröffentlicht wird.

Herr Pauschardt fragt nach dem Neubau der 380-kV-Freileitung von Audorf nach Hamburg/Nord. Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass nach seiner Kenntnis das Gemeindegebiet Wasbek bei dem geplanten Neubau entlang der Bestandstrasse nicht betroffen ist.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass bei dem Aalbeksteg Bohlen verrotten sind. Es besteht Handlungsbedarf. Er weist auf die Beschilderung hin „Betreten auf eigene Gefahr“. Herr Pauschardt weist die Verwaltung darauf hin, dass die Aussage, es gäbe keine Genehmigung, falsch ist. Es liegt eine Genehmigung vor.

In der Anlage dieser Niederschrift ist die Genehmigung des Kreises vorhanden.
(Anmerkung der Verwaltung: Bei dem Aalbeksteg handelt es sich nicht um ein Bauwerk der Gemeinde.)

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, Herr Meyer beendet um 21:59 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Markus Meyer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)